



Das Archiv in der Arena Förderkreis Bayerisches Wirtschaftsarchiv e.V. zu Gast im Münchner „Fußballtempel“



Peter Kerspe, Vorsitzender der Geschäftsführung der Allianz Arena München

Peter Kerspe konnte den Stolz auf „sein“ Stadion“ nicht verhehlen: „Wir zählen bislang 4 Millionen Besucher im Jahr, nur die Wiesn hat mehr!“ Da müsse sogar Schloss Neuschwanstein zurückstehen, meinte der Arena-Chef augenzwinkernd anlässlich der Mitgliederversammlung des Förderkreises Bayerisches Wirtschaftsarchiv e.V.

Vor rund 80 Teilnehmern erläuterte der Vorsitzende der Geschäftsführung der Allianz Arena München Stadion GmbH in einer Eventbox die wirtschaftliche Rolle des neuen Münchner Wahrzeichens. Laut einer Marktforschungsstudie ist die Allianz Arena mit Abstand das bekannteste deutsche Fußballstadion. Bis 2020 wirkt der Versicherungskonzern Allianz als

sogenannter „Naming right-Partner“. Ursprünglich waren der FC Bayern und der TSV 1860 zu jeweils 50 Prozent an der Arena beteiligt, seit 2006 sind die „Roten“ alleiniger Gesellschafter. Auf die Frage, wie es denn mit dem viel diskutierten Rückzug der „Münchner Löwen“ stehe, konterte Peter Kerspe trocken, dass Verträge dazu da seien, „um sie zu halten“.

Die Finanzierungskosten des Stadions lagen bei rund 340 Millionen Euro. Derzeit bringt die Arena etwa 50 Millionen Euro an jährlichem Ertrag, dem stehen noch Kosten von 55 Millionen Euro gegenüber. Ab der Saison 2010/11 rechnet Stadion-Boss Kerspe mit einem positiven Ergebnis.

Bayerischer Janus für Dr. Reinhard Dörfler

Der frühere Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern, Dr. Reinhard Dörfler, erhielt auf dem 6. Bayerischen Archivtag in Kaufbeuren aus den Händen von Dr. Friedrich Wilhelm Rothenpieler, Amtschef im bayerischen Wissenschaftsministerium, den Archivpreis „Der Bayerische Janus“. Mit dieser Auszeichnung ehrte die Jury die persönlichen Verdienste von Dr. Dörfler um den Ausbau des BWA. Er führte das Qualitätsmanagement im BWA ein und sorgte für die Akzeptanz des Archivs bei den bayerischen Unternehmen.



V.l.n.r.: Dr. Reinhard Dörfler, Dr. Margit Ksoll-Marcon, Leiterin der Generaldirektion der Staatlichen Archive, Dr. Friedrich Wilhelm Rothenpieler Foto: Kreisbote

„Viel Arbeit war mein Los!“

BWA-Buchpräsentation bei der IHK Nürnberg

„Der 9. Februar war der schlimmste Tag meines Lebens, der Tag der großen Wasserflut.“ So beginnt der Nürnberger Großhändler Conrad Friedrich Wilhelm Maser seine Schilderung der Hochwasserkatastrophe 1909 in seiner Heimatstadt.

Persönliche Erinnerungen von Unternehmern haben Seltenheitswert. Den Betriebsalltag bestimmt das Tagesgeschäft, für Selbstreflexionen bleibt keine Zeit. Umso größer daher der Glücksfall, als die Haus- und Familienchronik des Nürnberger Unternehmers Conrad Maser (1861-1931) in das Bayerische Wirtschaftsarchiv gelangte.

Der Urenkel und nunmehrige Betriebsinhaber Wolf Maser hat sie der Gemeinschaftseinrichtung der bayerischen Industrie- und Handelskammern anvertraut. Auf 160 Seiten schildert sein Vorfahr sehr

persönlich gefärbt die bewegten Zeitläufte über den Ersten Weltkrieg hinaus bis in die Weimarer Republik.

Dieses besondere Zeitdokument haben die Mitarbeiter des Bayerischen Wirtschaftsarchivs, Harald Müller M.A. und Dr. Richard Winkler, als Band 2 der Archivveröffentlichungen sorgfältig ediert und zugänglich gemacht.

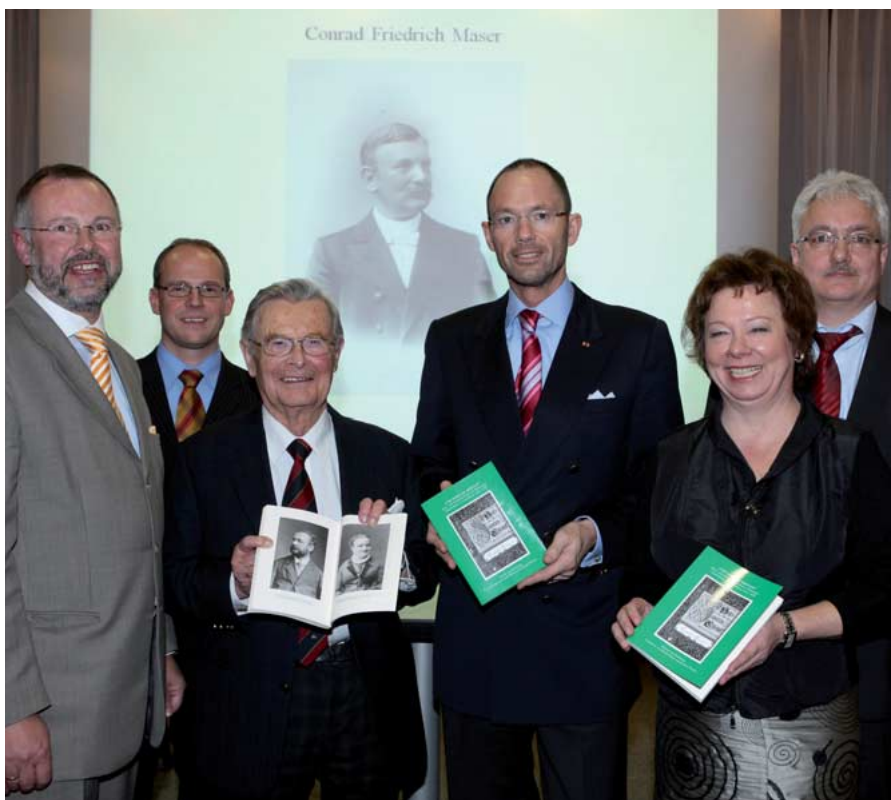
Im Beisein von IHK-Vizepräsident Wolf Maser und Seniorchef Gottlob Maser stellte der Nürnberger IHK-Präsident Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst das neue Buch der Öffentlichkeit vor.

„Viel Arbeit war mein Los.“ *Haus- und Familienchronik des Nürnberger Unternehmers Conrad Maser 1861-1930, herausgegeben und bearbeitet von Harald Müller und Richard Winkler, 2009*

„Ehrensache Archiv“ Der BWA-Förderkreis

Ob Restaurierung wertvoller Archivalien oder Geld für Praktikantenplätze: Der Förderkreis Bayerisches Wirtschaftsarchiv e.V. macht's möglich.

Der Vorstand präsentiert sich für die Zukunft gut gerüstet. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Peter Driessen, Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern. Vorgänger Dr. Reinhard Dörfler wird auch weiterhin in diesem Gremium mitwirken. Als neues Vorstandsmitglied entsenden die bayerischen IHKs den Nürnberger Vizepräsidenten Wolf Maser. Zusammen mit Schatzmeister Walter Huber vom Bankhaus Delbrück Bethmann Maffei, dem Aschaffener IHK-Hauptgeschäftsführer Horst Domermuth, Dallmayrchef Georg Randlkofer und Prof. Dr. Wilhelm Wimmer verfügt der Vorsitzende, Münchens IHK-Präsident Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erich Greipl, über eine starke Führungsmannschaft.



V.l.n.r.: IHK-Vizepräsident Wolf Maser, Harald Müller M. A., Seniorchef Gottlob Maser, Nürnbergs IHK-Präsident Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst, Dr. Eva Moser, Dr. Richard Winkler

Foto: Kurt Fuchs



Peter Driessen, Hauptgeschäftsführer der IHK für München und Oberbayern

Foto: FacesbyFrank